

Effizienz Tagung
klimaneutral
Bauen + Modernisieren
8. und 9. November 2024
Hannover und online

Wie dürfen wir in der Zukunft leben –
Vor dem Hintergrund größtmöglicher
ökonomischer und ökologischer Fairness?

Einladung zu einem Diskurs
Dr. Alexandra Abel
Bauhaus-Universität Weimar

Bitte beachten Sie, dass diese Präsentation eine gekürzte
Variante der Tagungspräsentation ist.
Sie ist nur für die Teilnehmenden der Tagung bestimmt, darf
nicht weitergeleitet oder irgendwo publiziert werden.
Danke für Ihr Verständnis.

Weiter wie bisher ist in unserer Zeit keine Option.
Wir müssen hinterfragen, wie wir in der Zukunft leben wollen,
können und dürfen.

Vor dem Hintergrund größtmöglicher ökonomischer und
ökologischer Fairness

Ein solcher Richtungswandel aber braucht einen Wertewandel
und das Hinterfragen bisheriger Richtungen.

Meine These:

Sozioökonomisch und ökologisch faire, nachhaltige Transformationsprozesse stehen mit unseren menschlichen Bedürfnissen in Einklang, zumindest mit denjenigen, die mit unserem Glück und unserem Wohlbefinden in notwendigem Zusammenhang stehen.

Auf den Rest dieser Bedürfnisse sollten wir in der Zukunft verzichten.*

*Einzelne Gedanken des Vortrags zur gesamtgesellschaftlichen Bedürfnisreflektion und zur Rolle der Kreativität etwa im Kontext der Systemtheorie der Kreativität nach Csikszentmihalyi sind entnommen der Publikation: Abel, Alexandra: *Über die Zukunft der Architektur: Plädoyer für einen Diskurs*. Aus: Abel, Alexandra (Hrsg.): *Architekturpsychologie Perspektiven*. Band 2. Diskurs und Vermittlung. 2023.

Glück, Wohlbefinden und Gesundheit.

Begriffe, die im Kontext der WHO parallel verwendet werden
oder in enger inhaltlicher Nähe stehen.

“Die Gesundheit ist ein Zustand des vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlergehens und nicht nur das Fehlen von Krankheit oder Gebrechen“ (WHO 2020, S.1).*

Der Begriff Glück wird etwa im WHR synonym mit subjektivem Wohlbefinden verwendet

und zum Beispiel von der *OECD (Organization for Economic Co-operation and Development)* in den *Guidelines on Measuring of Subjective Well-being* über Lebenszufriedenheit Gefühlslage in einem konkreten Moment und Eudaimonia nach Aristoteles (Sinn) erfasst.**

*Unter: <https://www.admin.ch/Opc/de/classified-compilation/19460131/201405080000/0.810.pdf>.

**Helliwell et al., World Happiness Report 2017, 2017; p.10.

Glücksdefinitionen nach Watzlawick, nach Csikszentmihalyi,
nach Maslow, nach zahllosen Philosoph*innen,
Psycholog*innen, Religionen, Menschen

Ich (Wir) Hier Jetzt
Teil von etwas, das Sinn ergibt
und selbst Sinn ergebend

Für unsere Mitwelt

Die Relevanz von Natur

Die Dissonanz und ihre Folgen

Weg von der Natur-Kultur-Dichotomie

Wertewandel

Motivation zum Handeln

Kate E. Lee: 40-second green roof views sustain attention: The role of micro-breaks in attention restoration. In: Journal of Environmental Psychology, Volume 42, June 2015; pp. 182 – 189.

Lee ließ zwei Gruppen von Studierenden langweilige aufmerksamkeitsintensive Aufgaben lösen. Nach der Hälfte der Zeit zeigte sie der einen Gruppe ein leeres Flachdach aus Beton, der anderen ein begrüntes Flachdach, beide als Computersimulation, beide für exakt 40 Sekunden.

Die Studierenden aus der Gruppe mit dem begrünten Flachdach machte danach in der zweiten Testhälfte bei den Aufgaben weniger Fehler als die anderen. Und dieses Ergebnis war statistisch signifikant.



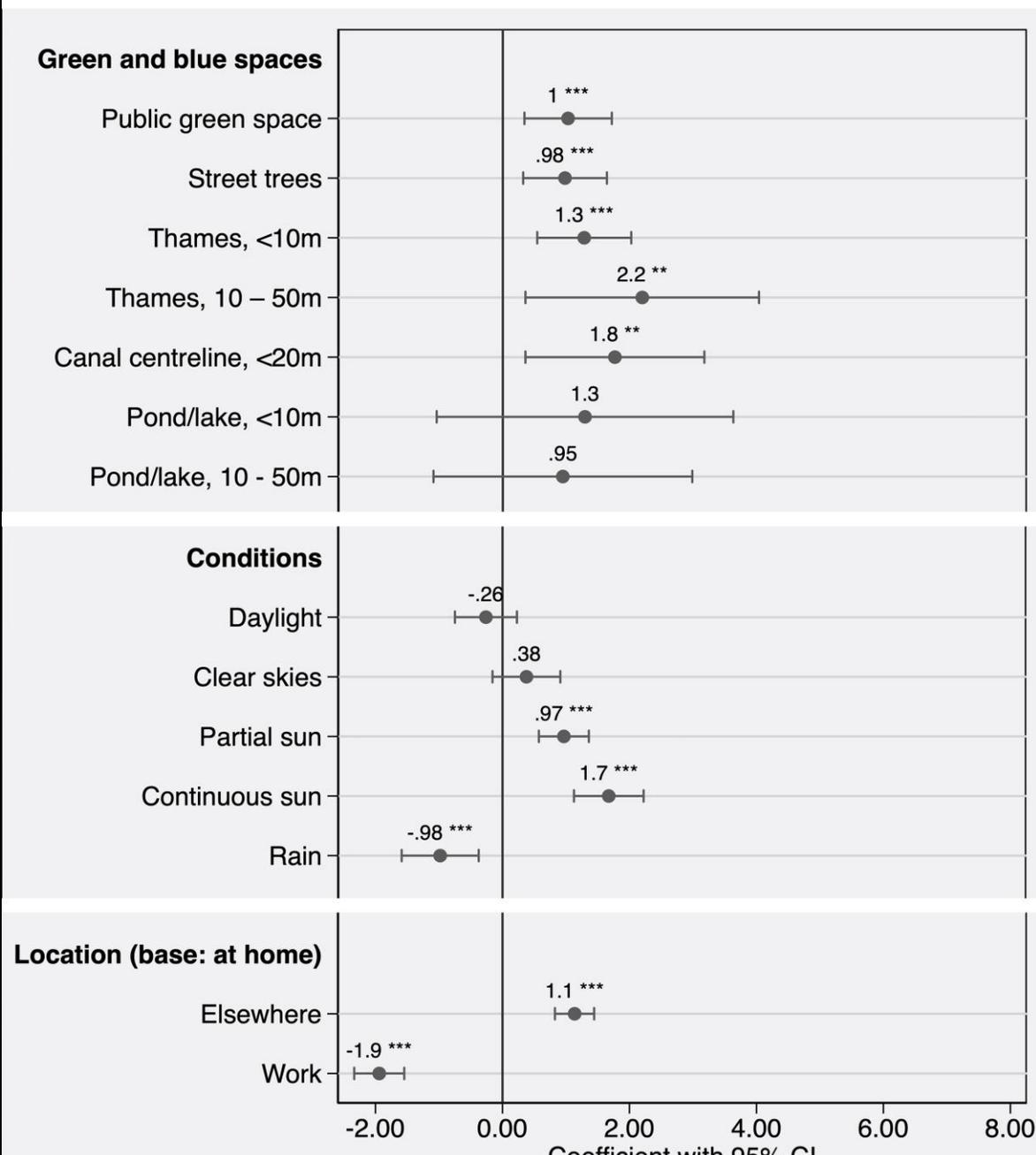
Dr. Kate E. Lee: 40-second green roof views sustain attention: The role of micro-breaks in attention restoration. In: *Journal of Environmental Psychology*, Volume 42, June 2015; pp. 182 – 189. c



Dr. Kate E. Lee: 40-second green roof views sustain attention: The role of micro-breaks in attention restoration. In: *Journal of Environmental Psychology*, Volume 42, June 2015; pp. 182 – 189. c

World Happiness Report 2020 (Helliwell, Layard, Sachs & De Neve, 2020): *Environment and Happiness*.

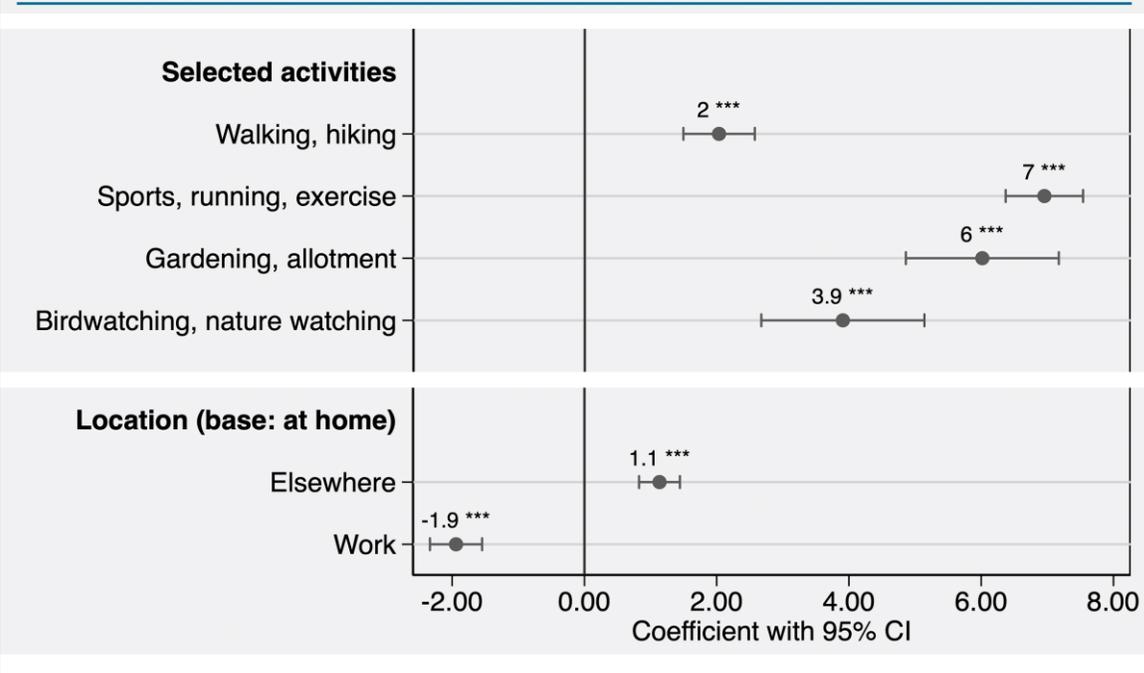
Figure 5.3: Happiness Associations With Environmental Characteristics When Being Outdoors in Greater London



Kapitel 5: Ausschnitt Schaubild S. 104.
 (Krekel & MacKerron, 2020, pp. 104, Figure 5.3).

World Happiness Report 2020
(Helliwell, Layard, Sachs & De Neve, 2020): *Environment and Happiness*.

**Figure 5.3: Happiness Associations With Environmental Characteristics
When Being Outdoors in Greater London**



Kapitel 5: Ausschnitt Schaubild
S. 104.
(Krekel & MacKerron, 2020,
pp. 104, Figure 5.3).

Die Dissonanz und ihre Folgen

Wir erleben uns nicht als Gärtner, sondern als Zerstörer des Ökosystems.

Wie ertragen wir diese Dissonanz?

Wir können

Verleugnen, Verdrängen oder Handeln

Relevanz der Bauindustrie

Über die Energie, die zur Wärmeversorgung verbraucht wird

Die Baustoffe

Den Bauprozess

Entsorgung

Bodenversiegelung

Architektur bringt uns in Kontakt mit der Natur oder entfernt uns von ihr. Und sie ist zugleich der Inbegriff kultureller Aneignung. Deshalb liegt hier auch ein riesiges Potential für Veränderung.

Weg von der Natur-Kultur -Dichotomie



(1) Foto: Nik Dommermuth, (2) <https://treehotel.se>, (3) <https://de.wikipedia.org/wiki/Katsura-Villa>, (4) <https://www.regenwald.org/petitionen/1152/stoppt-die-zukunft-fuer-bio-luegen>, (5) <https://reset.org/eine-sonnige-zukunft-wie-sieht-die-zukunft-der-solarenergie-aus> (6) <https://www.nationalgeographic.de/tiere/2022/11/tierische-landwirte-wie-insekten-futter-anbauen>

Ziel: Gesamtgesellschaftlicher Diskurs

„Wir müssen aufhören, eine Wegwerfgesellschaft zu sein.“
Le Roux von LXS^{*}

Zirkuläres Bauen in der Praxis
Wiebke Ahues

Bauhaus Universität Weimar, Die Lücke,
Hannes Schmidt

Postwachstumsökonomie, Niko Paech
→ Glück statt Bruttonationalprodukt
→ Nicht Ich, sondern Wir: sozioökonomische und ökologische Fairness
Glück oder Unglück ist eine Frage des Vergleichs

Stichwort: Soziale Bauwende

Stichwort: Green Economy

Wertewandel

Sortieren unserer Bedürfnisse
Konsum/Besitz/Komfort
→ Neue Wohnformen
→ Tiny Living
→ Soziales Teilen von Funktionen, z.B. das Konzept der guten Stube im Quartier
-> Reduktion des Komfortanspruches, warme Kleidung

Voraussetzung: Information und Bildung:
z.B. durch Architekturvermittlung in der Schule

Mythen und Hemmnisse mit Experimenten abbauen, Wilfried Walther

Neue Ansätze in der Architektur:
→ Ergebnisoffene Experimente
→ Nachhaltig ist ein Gebäude, das funktioniert
→ Heute und morgen
→ Partizipation
→ Transformation

Partizipation als Planungswerkzeug für das Bauen im Bestand, Tanja Remke

* <https://www.ad-magazin.de/artikel/zirkulares-bauen-lxsy-berlin>



Hannes Schmidt, Restaurant Die Lücke, Bauhaus Universität Weimar

Unter: <https://www.spiegel.de/reise/deutschland/weimar-pop-up-restaurant-luecke-bietet-moderne-kueche-auf-zeit-a-979072.html>, Abgerufen am 4.11.2024

Motivation zum Handeln

Vorzeitiger Tod



Unsicher

Zeitliche
Distanz



Zigaretten
Verpackung



Angst



Angst ersetzt
durch Leugnen



schmeckt gut



keine Küsse



Fortfall von
Anspannung

Unsicher

Zeitliche
Distanz



Raucherbein

Rettung der Welt

C+

Unsicher
Zeitliche Distanz
Abhängig vom Verhalten unzähliger anderer

Allgemein

Gefühl, auf der richtigen Seite zu stehen
Sozialer Support
Konsistenz mit dem eigenen Selbstbild

C+

Motivation
Zum
Handeln

Handeln als
Selbstwirksamkeitserfahrung

~~C-~~

Leugnen, Verdrängen

~~C-~~

Infos zur Klimakrise
Führen zu
Angst, Wut und
Schuldgefühlen

C-

Sanierung eines Hauses

Reduktion von Heizkosten

~~C-~~

Kosten für Sanierung

C-

Unklare Assoziationen

C-/C+

Sanierung ist aufwendig, Dreck,
Arbeit, Unannehmlichkeiten

C-

Kombination mit Zusatznutzen,
mehr Wohnfläche, höhere
Wohnqualität

C+

Akzeptanz
als Schlüssel zur erfolgreichen Umsetzung
Franziska Probst

Klimaneutral im
Dreigenerationenhaus
Steffen Riedel

Erneuerbare Energien

Positive Assoziationen, cool, in

C+

Kein großer Aufwand

~~C-~~

In diesen Zeiten
In denen Demokratien in Gefahr stehen
In denen bewaffnete Auseinandersetzungen nicht
enden oder zu eskalieren drohen

Wie weltfern ist es da, über
Klimawandel,
Nachhaltigkeit,
Ökonomische und ökologische Fairness,
Klimakatastrophen
Zu diskutieren?

Wichtiger als alles andere, denn das, was wir im
Moment am dringendsten brauchen, ist eine
Diskussion über Werte, über die Haltung, die wir
anderen Menschen und unserer Mitwelt und
Nachwelt gegenüber einnehmen wollen.
Heute und in der Zukunft.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit!



Foto: Stephan Ernst